

A N F R A G E von Dr. Anna Maria Riedi (SP, Zürich) und Stefan Feldmann (SP, Uster)

betreffend Bereits entstandene Kosten für kurzfristig abgesagte Feier zu Ehren eines
neugewählten Zürcher Bundesrates

Wie dem Tages-Anzeiger vom 11. Dezember 2003 zu entnehmen ist, wäre für den 18. Dezember 2003 eine Feier zu Ehren eines neugewählten Zürcher Bundesrates vom Regierungsrat des Kantons Zürich vorgesehen und durch die Staatskanzlei auch bereits vorbereitet gewesen. Erst kurz nach der Wahl bat der neugewählte Bundesrat den Kanton Zürich auf eine Wahlfeier für ihn zu verzichten, was ebenfalls aus der erwähnten Zeitung zu entnehmen ist.

Wir fragen daher den Regierungsrat an:

1. Ist es in der Geschichte des Kantons Zürich schon einmal vorgekommen, dass ein neugewählter Bundesrat die offizielle Wahlfeier zu seinen Ehren ablehnte?
2. Wie hoch belaufen sich die bereits entstandenen Sach- und Personalkosten für die nun kurzfristig abgesagte Wahlfeier?
3. Bestanden im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten Kontakte zum nachmaligen Bundesrat zwecks Abklärung seiner Wünsche für das Detailprogramm? Wenn ja, hat der Kandidat jemals durchblicken lassen, auf die Feier verzichten zu wollen?
4. Will der Regierungsrat künftig auf eine Vorbereitung von Wahlfeiern für neugewählte Bundesrätinnen und Bundesräte vor der Wahl verzichten, damit nicht durch kurzfristige Absagen unnötige Kosten entstehen?

Dr. Anna Maria Riedi
Stefan Feldmann